

## **BK-Nummer 2022/1445 (ö)**

### **Moderne Mobilität Leben! – Anerkennung der Verbundtarife für die Fährstrecke Hitdorf**

Beschluss des Rates vom 04.04.2022

Auf Antrag der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I hat der Rat der Stadt Leverkusen am 04.04.2022 beschlossen, dass die Verwaltung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und der Betreiberin der Hitdorfer Fähre Verhandlungen über eine Aufnahme der Fährverbindung Hitdorf – Langel in die Verbundtarife aufnimmt. Zwischenzeitlich haben sowohl mit dem VRS als auch mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) als Betreibergesellschaft der Rheinfähre erste Gespräche stattgefunden, wie eine Anerkennung der VRS-Tarife gestaltet werden könnte.

Es ist vorgesehen den Fährtarif in das Deutschlandticket-Modell zu integrieren. Zunächst müssen allerdings grundsätzliche Finanzierungsfragen geklärt werden. Das Thema wird in diesem Kontext weiterverfolgt.

Für die HGK ist Voraussetzung, dass bei einer möglichen Anerkennung von VRS-Tickets auf der Fährverbindung die dadurch entstehenden Einnahmeausfälle kompensiert werden. Anknüpfend an die ersten Gespräche ist geplant, das weitere Vorgehen in größerer Runde mit allen relevanten Akteuren inklusive der Städte Köln und Leverkusen abzustimmen.

Mit u.a. der Einführung des Deutschlandtickets wurden verstärkt personelle Kapazitäten beim VRS gebunden, sodass zum jetzigen Zeitpunkt kein neuer Sachstand zu einer möglichen Anerkennung der Verbundtarife für die Fährverbindung Hitdorf-Langel bekannt gegeben werden kann. Die Verwaltung sieht vor, die Gespräche mit den beteiligten Akteuren wiederaufzunehmen.

Aufgrund eines technischen Defekts ist die Rheinfähre aktuell außer Betrieb und längerfristig nicht einsatzfähig. Zur generellen Zukunft der Fährverbindung Hitdorf-Langel sollen Abstimmungsgespräche stattfinden.

Mobilität und Klimaschutz